



„auf Astring“

die Fachwartezeitung im Landkreis Emmendingen

19. Ausgabe

November 2008

... Gedanken ...

2008 geht langsam zu Ende und dies ist der letzte Astring im alten Jahr. Wenn die Zeitumstellung vollzogen ist, beginnt eine Zeit der Muse und des Ausruhens, es ist abends einfach zu dunkel, um draußen was machen zu können. Wie der Natur auch, verordnet uns der Biorhythmus einen völlig anderen Tagesablauf. Zieht es den Gärtner im Frühjahr ins Freie, so ist es jetzt gerade umgekehrt. Das ist auch gut so.

Was hat uns das Gartenjahr gebracht? Im Obstbau hatten wir eine Apfelernte wie schon lang nicht mehr, sonst war vielfach tote Hose. Steinobst war gar nichts, auch Birnen waren mau. Der Herbst in den Reben war außerordentlich gut und wird einen viel versprechenden Wein abgeben. Beim Gemüse war es ein recht normaler Ablauf. Was gerne vergessen wird: Wasser hatten wir reichlich, spritzen war nicht nötig. Die Waldbauern im Schwarzwald konnten aufatmen, die Grundwasserspeicher sind seit dem extremen Trockenjahr 2003 endlich wieder gefüllt.

Das Leben und Sterben in der Natur geht seinen gewohnten Lauf, trotz aller Krisen, Klimaveränderungen und nachhaltigen Zerstörungen durch den Menschen auf unserem Planeten. Der Mensch ist hier nicht das Maß aller Dinge, wenn manche Zeitgenossen dies auch glauben wollen. Es wird immer einen nächsten Frühling geben, auch wenn ihn einige hoch spezialisierte Arten nicht mehr erleben werden. Vielleicht gehört eines Tages auch die Gattung Mensch dazu.

Ich möchte aber keinesfalls negative Gedanken in die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit einstreuen, sondern allen Fachwartinnen und Fachwarten eine schöne Winterzeit wünschen, und da gibt es kaum schöneres, als an einem knackig kalten Wintertag Bäume zu schneiden. Da ist die Gewichtszunahme, verbunden mit dem Völlegefühl durch das allzu üppige Essen um die Feiertage bald kein Thema mehr. Wer`s nicht glaubt, darf es gerne ausprobieren.

Lehrgarten

Am Samstag, dem 08. November werden wir einen großen Aktionstag -spricht Arbeitseinsatz- im Lehrgarten veranstalten. Es gibt wie immer vieles zu tun und darum hoffen wir auf die Unterstützung der Vereinsmitglieder, aber auch ganz besonders der Fachwarte. Die Anlage unseres Schaugartens sollte weitergeführt werden, hier pflanzen wir das Beerenobst an die dafür vorgesehenen Plätze. Dann müssen unsere Unterlagen an die endgültigen Standorte ausgepflanzt werden. Alles Themen, die bislang in der Fachwartausbildung zu kurz kamen. Weiter möchten wir auch die Baumscheiben mechanisch unkrautfrei bringen (hacken), Löcher im Zaun flicken und zu guter letzt gibt es am Bau der Toilette noch einige Arbeiten zu erledigen, hierzu wäre es sehr hilfreich, wenn einige technisch Versierte ihre Hilfe anbieten würden. Wir haben für diese Arbeiten den ganzen Tag vorgesehen, nicht nur den Vormittag. Das soll heißen, dass auch die, welche nur am Nachmittag Zeit haben, sich voll einbringen können. Wir bitten darum, das Handwerkzeug dazu möglichst selber mitzubringen, weil wir bekanntermaßen nicht so gut ausgerüstet sind. Walter wird wie immer für das leibliche Wohl sorgen.

LOGL-Mitgliedsausweis

Alle Vereinsmitglieder des Kreisverbands erhielten mit dem letzten Rundschreiben einen zeitlich unbefristeten Mitgliedsausweis -eine handliche Chipkarte- und genießen dadurch eine ganze Reihe von Vorteilen, die sich durch verbilligte Einkaufspreise bei Baumschulen und anderen Firmen äußert. Dadurch kann mancher Euro eingespart werden, so das sich schon beim Einkauf kleinerer Mengen die Jahresgebühr von 35 € für eine KOGL-Mitgliedschaft amortisieren kann. Deshalb mein Appell an alle Fachwarte, die sich mit einem Vereinseintritt noch schwer tun: jeder aktive Gärtner hat mit dem Bezug der Zeitschrift „Obst- und Garten“ (im Mitgliedsbeitrag enthalten) sowie dem ermäßigten

Bezug von Pflanzmaterial und anderen Waren so viele Vorteile, das sich die Jahresgebühr auf jeden Fall rechnet. Außerdem muss sich nicht immer „alles rechnen“ im Leben. Einfach dazugehören und dies zum Ausdruck bringen ist ja auch was.

Die Vereinstermine zur Übersicht

- Freitag, 07.November 2008 ab 18.00 Uhr Stammtisch im Lehrgarten in Kenzingen
- Samstag, 08.November 2008 ab 9.00 Uhr ganztägiger Arbeitseinsatz im Lehrgarten
- Donnerstag 13.November 2008, Fachwartausbildung auf der Hochburg / Prüfung Pflanzenschutz
- Donnerstag 20.November 2008, Fachwartausbildung auf der Hochburg / Grundlagen, Botanik
- Samstag 22.November 2008 Fachwartausbildung, Praxistermin in Denzlingen: Schnitt von Beerenobst
- Donnerstag 27.11.2008, Fachwartausbildung auf der Hochburg / Ernte und Lagerung + Saft- und Mostherstellung
- Samstag 29.November 2008, Fachwartausbildung, Praxistermin Obstbaumschnitt
- Freitag 05.Dezember 2008 ab 18.00 Uhr, Stammtisch im Lehrgarten in Kenzingen
- Samstag 06.Dezember 2008 jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr: Schnittkurse für die Bevölkerung in Wyhl und in Prechtal. Näheres zu diesen Kursen findet ihr im Internet auf unserer Homepage und in der lokalen Presse

Mit den beiden öffentlichen Schnittkursen beenden wir unser Programm für dieses Jahr und machen eine kurze Pause, bevor es dann im Januar mit dem Stammtisch bereits am Freitag, dem 02. weitergeht.

Dies ist die derzeit beste Internetadresse auf dem Markt:

www.kogl-emmendingen.de

Impressum

Alle Beiträge wurden zusammengestellt von Manfred Ruf, 2.Vorsitzender im Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft e.V. Emmendingen, gleichzeitig Verbindungsmann zu den Fachwarten. Für Fragen, Absprachen und Anregungen bin ich erreichbar unter

Telefon 07644 / 6444 (möglichst nach 20.00 Uhr) oder (am liebsten) per E-Mail :
fachwartmani@gmx.de

„Auf Astring“ erscheint in unregelmäßigen Abständen, wie es meine Zeit erlaubt.

s´Ledschd



Bild: Manfred Ruf

Werden die Obstbäume richtig gepflegt steht dem Erfolg nichts mehr im Weg!
Hier hat ein von mir im Winter 2006/07 geschnittener „Jacob Lebel“ seinem Besitzer große Freude bereitet. Dass auch ihr als kommende Fachwarte solche Erfolgserlebnisse haben dürft, wünscht euch herzlichst

euer Fachwartmani
Manfred Ruf